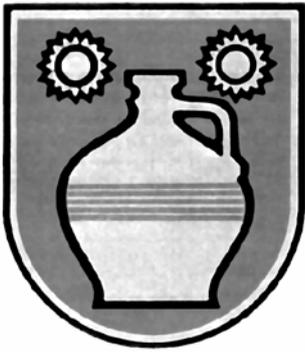


Heft 9 / April 2004



# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



## Endlich Frühling! Endlich Ostern!

Am Karsamstag werden die Burschen den Stoobern richtig "einheizen"

OAR Frenz präsentiert  
den Rechnungsab-  
schluss 2003

Seite 2



Gesundes Dorf:  
Aufaktveranstaltung  
war großer Erfolg

Seite 3



Volkskulturerbe: Töp-  
fermuseum und Brenn-  
ofen werden restauriert

Seite 5





Liebe  
Stooberrinnen!  
Liebe  
Stooberr!

Die Auftaktveranstaltung "Gesundes Dorf" am 28. März fand bei Alt und Jung großen Anklang. Bei dieser Veranstaltung präsentierten die Vereine ihr reichhaltiges Angebot zur Bewegung in der Gruppe. Mittels Fragebögen wurde ermittelt, welche Vorträge und Veranstaltungen von Interesse sind, um diese zielorientiert zu organisieren. Durch eine Ernährungspyramide, gestaltet von der Volksschule unter der Leitung von Frau Lehrer Benkö, wurde durch eine anschauliche Gegenüberstellung von verschiedenen Speisen verdeutlicht, wie man durch geringe Umstellung der Ernährung Kalorien sparen und sich gesünder ernähren kann. Dass es eine etwas andere Veranstaltung sein soll, sah man daran, dass nicht nur Essen und Trinken im Mittelpunkt standen. Für die Besucher gab es aber Gemüsetipps, Aufstriche, Mineralwässer und Säfte gratis zum Verkosten. Unsere Gemeindegärtin Frau Dr. Rother wies in ihrer Einleitung auf verschiedene Krankheiten hin, die mit mehr Bewegung, gesünderer Ernährung und gezielter Vorsorgeuntersuchung zu minimieren wäre. Es sollte uns zu denken geben, dass wir Burgenländer Schlusslicht auf diesem Gebiet in Österreich sind.

Ein frohes Osterfest  
wünscht Euer

Bruno Stutzenstein

## Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2003

### Finanzhaushalt

In der Gemeinderatssitzung am 30. März 2004 wurde der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2003 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt konnte ein SOLL-Überschuss von 162.634,49 Euro bilanziert werden. Von den Darlehensschulden aus langfristigen Krediten wurden ca. 90.000 Euro getilgt. Es erfolgte keine Neuverschuldung, wodurch der mit Jahresende aushaftende Darlehensrest auf 1.469.000 Euro reduziert werden konnte.

### Neue Investitionen

Größere Investitionen wurden im abgelaufenen Finanzjahr im Bereich Hochwasserschutz, Ausbau von Ortsstraßen und Infrastrukturmaßnahmen im Betriebsgebiet Stoob-Süd getätigt. Durch diese Investitionen konnte im ab-

gelaufenen Jahr ein Hofer-Markt eröffnet und die Voraussetzungen für weitere Betriebsansiedlungen (BILLA) an der Abfahrt der S31 geschaffen werden. Dies



Die Gemeinde hat die Voraussetzungen für den Bau des Billa an der Abfahrt S31 geschaffen

bedeutet Mehreinnahmen für das Gemeindebudget, in erster Linie aber die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Trotz Zahlungsrückständen aus Bundesmitteln konnten die Baumaßnahmen an der Hochwasserrückhalteanlage Stooberrbach durch Vorfinanzierung der Gemeinde soweit vorangetrieben werden, dass im Falle des Eintretens eines Hochwasserereignisses diese Anlage voll funktionsfähig wäre.

(OAR Frenz)

*Bürgermeister Bruno Stutzenstein  
und Vizebürgermeister Julius Perl  
sowie alle Mitglieder des Gemein-  
derates wünschen allen Stooberrin-  
nen und Stooberrn ein schönes und  
frohes Osterfest!*



# Gesundes Dorf - Stoob

Bürgermeister Stutzenstein und Gemeindeärztin Dr. Gabriele Rother luden zur Auftaktveranstaltung ein



**O**it wuima wean - g'sund wuima bleibn... Damit wir dieses Ziel auch erreichen können, ist es notwendig sich mit dem Thema "Gesundheit" auseinanderzusetzen. Der burgenländische Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin - kurz

Aktivitäten, die unter dem Namen "Gesundes Dorf" laufen werden, liegt darin, dass jeder aktiv an seiner Gesundheit mitarbeiten soll. Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Dr. Gabriele Rother luden am 28. März zur Auftaktsveranstaltung in den

kann. Eine Gruppe Stoober Mädchen zeigte außerdem bei einer Showdancing-Einlage bravourös, was sie alles erlernt hat. Zur Verköstigung der zahlreichen Gäste gab es nur Gesundes: Apfelsaft und verschiedene Emotion-Mineralwässer sowie Obst, Gemüse und gesunde Brotaufstriche. Mit der Auftaktsveranstaltung "Gesundes Dorf" wurde ein erster Schritt für künftige Vorträge und Infoabende gesetzt.

Veranstaltungssaal in die Kirchengasse.

Im Eingangsbereich lockten rotgrüne Äpfel, im Hauptraum klebten an den Pinnwänden Fotos und Informationen. Und somit wurde es ganz eindeutig: hier



BAKS - und die Burgenländische Landesregierung unterstützen daher gemeinsam die Initiative "Gesundes Dorf".

**Auftakt fürs Gesunde Dorf**  
Die Grundidee aller Projekte und

geht es um gesundes Leben, Sport, Fitness und Vergnügen. Vereine und Turngruppen stellen sich vor und zeigten Möglichkeiten, wie und wo man sich fit halten und an diversen Ausgleichssportarbeiten beteiligen

**Anima Sana in Corpore Sano**  
Die Hauptsache aber ist: jede Stooberin, jeder Stoober sollte Bewegung machen, egal ob Turnen in der Halle oder Wandern in der Natur. Ergänzt mit entsprechender gesunder Ernährung schaffen wir es, uns fit zu halten. Machen Sie mit. Der Startschuss war bereits, starten auch Sie los. Anima Sana in Corpore Sano - ein gesunder Geist in einem gesunden Körper!

---

# Besuch von der Uni Veszprem/Ungarn

Der Lehrstuhlleiter der Universität Veszprem Dozent Dr. Kristof Kovács war am 16. Jänner mit 13 Professoren und Mitarbeitern in der Landesfachschule für Keramik in Stoob.

Zweck des Besuches war eine Intensivierung der Beziehungen, die sowieso schon vorhanden sind, da die Schulleiterin der LFS Stoob Prof. OstR DI Maria Waranits an der Uni Veszprem studiert hat und nach wie vor ein enges Verhältnis zu ihren dortigen Kollegen unterhält. Konkret wird nun eine Kooperation zwischen dem Universitäts-

lehrstuhl Silikattechnik und der LFS Stoob angestrebt. Die Stoober Lehrer sollen sich in Form von Seminaren in Veszprem weiterbilden können, da es keine derartige Ausbildung in Österreich gibt.



**Schulleiterin Prof. OstR DI Maria Waranits, Verwaltungsleiter OAR Oskar Iby, Werkstättenleiter FOL Friedrich Rosner, FOL Kurt Pieber, Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Lehrstuhlleiter Dozent Dr. Kristof Kovács, sowie Professoren und Mitarbeitern der Uni Veszprem**

---

## Kreisverkehr soll für Stoob werben

Der Innenbereich des Kreisverkehrs in Stoob-Süd soll besonders gestaltet werden und dadurch für Stoob die Werbetrom-

mel rühren. Eine entsprechende Ausschreibung an die Keramikfachschule und alle Interessierten wurde in der letzten Gemein-

devorstandssitzung beschlossen. Die Ausschreibungskriterien können jederzeit am Gemeindeamt erfragt werden. Welches Projekt tatsächlich umgesetzt werden soll, wird noch gesondert beschlossen und veröffentlicht.



## Julius Perl bleibt doch Vizebürgermeister von Stoob

Vizebürgermeister Perl stellt die vor wenigen Wochen verschickte ÖVP-Aussendung richtig, in der er als Vizebürgermeister von Markt St. Martin titulierte wurde. "Hier war der Fehlerteufel im Spiel. Ich bleibe natürlich in Stoob", stellt er dazu richtig.



# Töpfermuseum: Eröffnung am 5. Juni

**Bürgermeister Bruno Stutzenstein setzt Initiativen im Bereich der Stoober Töpferei. Das Stoober Töpfermuseum samt dem alten Brennofen im Hof der Raiffeisenbank wird restauriert, um die alte Stoober Töpferzunft wieder unseren Gästen präsentieren zu können.**

Das Jahr 2004 wurde zum Jahr der burgenländischen Volkskultur erklärt. Im Zuge dessen wird auch die Neueröffnung des Stoober Töpfermuseum in das ganzjährige Programm mit-

angenommen und wird mit Einbindung der Keramikschule einiges auf die Beine stellen. Bei der Eröffnungsfeier am 5. Juni ist geplant den alten

Brennofen zu beheizen und dabei Blumentöpfe aber auch glasierte Ware zu brennen. Weiters

wird ein "Römerofen" aufgestellt, in dem eine so genannte "Schmauchkeramik" (oder Terranigra) gebrannt wird. Dabei wird der Ofen auf 950 Grad aufgeheizt, dann abgeschlossen.

Die Ware kühlt ohne Sauerstoffzufuhr aus, wo-

durch der Kohlenstoff überbleibt und dadurch die Keramik schwarz gebrannt wird. Als eher untypische Technik für Stoober wird von den Schülerinnen und Schülern der Landesfachschule für Keramik und Ofenbau auch der so genannte "Raku-Brand" vorgezeigt.



## **Töpfern wir vor 100 Jahren**

Auf einer alten Fußtöpferscheibe töpfern - den Besucherinnen und Besuchern des Töpfermuseums soll dabei demonstriert werden, wie jahrhundertlang keramische Ware entstanden ist.

Mit der Umsetzung dieses Projekts entsteht wieder ein Museum, welches unsere traditionelle Töpferei bewirbt und für zahlreiche Gäste, die jetzt schon nachfragen, interessante Einblicke in die Entwicklung der Keramik bieten werden.

## **Bundespräsidentenwahl am Sonntag, dem 25. April 2004**

Die Wahl findet im Veranstaltungssaal der alten Volksschule in der Kirchengasse statt, vermutlich in der Zeit von 7.30 bis 15.00 Uhr. Für Bettlägrige und ältere Personen wird eine Sonderwahlkommission eingerichtet werden.



eingepflegt. Und auch im Veranstaltungskalender und im Internet unter [www.volkskulturstadta.at](http://www.volkskulturstadta.at) beworben.

## **Verschiedene Brennarten bei Eröffnungsfeier**

Franz Schrödl hat sich der Revitalisierung des alten Brennofens

## Frühlingsbasar der Kinder in der Volksschule



Rechtzeitig vor Ostern gab es in der Volksschule schöne Basteleien der Volksschulkinder zu bestaunen und zu kaufen. Die liebevollen Kunststücke werden jetzt in zahlreichen Haushalten zur Osterdekoration verwendet.

## Zaubersprüche in der Hauptschule

Rätselhaftes und Gespenstisches wurde im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts in der 2.



Klasse der Hauptschule Stoob gelesen, geschrieben, gezeichnet und gekocht.

Als besonders hilfreich erwiesen sich die Zaubersprüche, die die "guten Geister" auffordern, bei den Schularbeiten zu helfen.

Eine kleine Kostprobe:

***Ihr guten Geister kommt herbei,  
lasst uns schreiben fehlerfrei.***

***Ich will sein der Beste hier,  
kommt ihr Geister helfet mir!***

*(von Raphael Wurditsch und Stefan Herbst)*

## Des Wandern ist der Stoober Lust - neue Wanderwege

Der ARBÖ Wanderverein, die Naturfreunde und der Verschönerungsverein werden rund um das Rückstaubecken bzw. auch unter Einbindung des Biris, vier verschiedene Rundwanderwege ausstecken. Weiters wird beim Rückstaubecken ein Naturlehrpfad über die Flora und Fauna der Region angelegt. Die unterschiedlichen Streckenlängen laden dann zum Spaziergehen, Joggen oder zum Nordic-Walken ein. Nach Abschluss der Bauphase und erfolgter Bepflanzung wird diese grüne Oase direkt vor unseren Haustüren eine schöne Region belebter Natur werden. Mit der Einbindung des Biris kann man auch die Attraktivitäten dieser wunderschönen Landschaft mit genießen.

Die 3. Klasse der Volksschule Stoob hat in den letzten Wintertagen einen riesigen Schneemann gebaut. Im Anschluss an diese lustige Arbeit haben die Kinder zu Hause einen Fantasiaufsatz geschrieben. Einen Auszug aus einer Arbeit wollen wir hier veröffentlichen.

Es war einmal...

Es war einmal ein Schneemann.  
Er stand im Pausenhof und konnte den Kindern jeden Tag durch die Fenster beim Lesen, Schreiben und Malen zusehen. Das machte ihm großen Spaß!  
Eines Tages passierte etwas Seltsames.  
Der Schneemann bekam Beine. Gleich stapfte er zu den Kindern ins Klassenzimmer.  
Die Kinder freuten sich über diesen Besuch.  
Die Lehrerin schaute ganz überrascht.  
Der Schneemann setzte sich auf einen freien Platz neben Rudi. Rudi freute sich über den neuen Nachbarn. Er borgte dem Schneemann ein Heft und einen Bleistift. Der Schneemann begann froh zu schreiben. Plötzlich merkte er, dass er schwitzte. Die Pfote unter seinem Sessel wurde immer größer. Die Kinder nahmen ihn bei der Hand und liefen so schnell sie konnten in den Pausenhof. Der Schneemann war froh, wieder draußen zu sein.  
Er wischte sich den Schweiß von der Stirn und sagte: „Das war Rettung in letzter Minute.“



- 3. Klasse, VS



# Kinder der HS StooB sammeln 600 Euro für ein afrikanisches Kinderdorf

„Unsere Spende lebt!“ Diesen Slogan setzten die SchülerInnen der Hauptschule StooB in die Tat um. Sie beschäftigten sich eingehend mit dem vom Deutschkreutzer Paul Fennes betreuten Kinderdorf "Mother of Peace" im afrikanischen Simbabwe. 160 aidskranke Waisenkinder haben hier nur einen Wunsch: ein eigenes Bett zum Schlafen! Um diesen Wunsch erfüllen zu können, sammelten die SchülerInnen stolze 600 Euro. Paul Fennes erzählte von seiner Entwicklungsarbeit und lobte das soziale Engagement der SchülerInnen.

Dass tatsächlich jeder Euro am Zielort ankommt, garantiert nicht nur Herr Fennes persönlich, sondern auch die ehemalige Schülerin der HS StooB Barbara Wukovits, die in den nächsten 6 Wo-



chen in diesem Kinderdorf arbeiten wird und die Spende persönlich überbringt.

"Wenn ich heim komme, werde ich euch von meiner Tätigkeit in

Simbabwe genau berichten, damit ihr euch von eurer Hilfe auch ein genaues Bild machen könnt", versprach die angehende Sozialpädagogin den SchülerInnen.

## SchülerInnen der HAS Oberpullendorf beschäftigten sich mit Stoober Keramik

Vom Tonabbau bis zum fertigen Plutzer - die genaue Abfolge in der Keramikproduktion schauten sich einige HAS-Schülerinnen - mit dabei auch die Stooberin Romi Wohlmuth - in einer Projektarbeit an. Alle Arbeitsschritte wurden genau dokumentiert. Das nötige Know-How holten sich die Schüler von verschiedenen Keramikbetrieben und der Keramikfachschule. Die viele Arbeit und das perfekte Ergebnis musste natürlich bei einer entsprechenden Projektpräsentation in der Schule vorgestellt werden. Eine Projektmappe liegt am Gemeindeamt StooB zur Einsicht auf.

## Ökumenischer Religionsunterricht für die 2.a-Klasse der Hauptschule StooB

Die 2.a-Klasse der Hauptschule StooB hat sich in der Adventzeit im gemeinsamen ökumenischen Religionsunterricht mit dem Thema "Weihnachten in Europa" beschäftigt. Die evangelische Religionslehrerin Fachinspektorin Walpurga Wukovits und ihre katholische Kollegin Christina Habersatter haben sich mit den Kindern auf die Reise gemacht und dabei verschiedene Länder Europas besucht. Anhand zahlreicher, verschiedener Beispiele konnten die Mädchen und Burschen erfahren wie unterschiedlich Weihnachten bei unseren Nachbarn gefeiert wird. Bei einer Adventbesinnung wurde das Projekt den MitschülerInnen vorgestellt

# Kurz notiert

## Lehrerinnenwechsel an der Volksschule

Mit 1. April folgte die Neutalerin Gerda Petronczki Marion Schmiedl als Lehrerin an der Volksschule in Stoob. Dieser Wechsel wurde notwendig, da Marion Schmiedl zur Direktorin der Horitschoner Volksschule ernannt wurde. Wir gratulieren ihr zu diesem Amt sehr herzlich und heißen unsere neue Lehrerin herzlich willkommen.

## Feuerwehr bekommt neue Ausrüstung



Für technische Einsätze bekommt unsere Ortsfeuerwehr einen Bergesatz. Diese Zusatzausrüstung kommt zum Beispiel bei Autounfällen zum Einsatz, wo verletzte Insassen aus den Wracks befreit werden müssen

## Blutspendeaktion

Bei der letzten Blutspendeaktion haben sich 92 Personen beteiligt. Das Rote Kreuz bedankt sich herzlich bei allen Freiwilligen. "Ein wichtiger Beitrag um die nötige Menge dieses benötigten Lebenselixiers bereitzustellen zu können", so Bezirksstellenleiter Rathmanner vom Roten Kreuz Oberpullendorf.

## Frühlingszeit ist Gartenzeit

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn gab es im Gh. Binder einen Infoabend für alle Hobbygärtner zum Thema "Pflanzenwelt". Dieser Einladung des Verschönerungsvereins folgten zahlreiche Besucher. Sie ließen sich über Neuigkeiten zur Gartenarbeit vom Gärtner Trinkl informieren.

## Abschlussfeier der Keramikschule

Die 4. Klasse der Keramikschule schließt auch heuer wieder das Schuljahr mit einer entsprechenden Abschlussfeier ab. Der Termin hierfür ist der 4. Juni um 11.00 Uhr.

## Galerie Hametner

Am 3. April eröffnete Walter Weer seine Ausstellung "Skulpturen. Objekte. Zeichnungen" in der Galerie Hametner. Die Ausstellung ist bis 15. Mai, von Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Gsunga wiad im Wiatshaus...

...nicht nur wenn einige Gäste ein paar Spritzer "über'n Durscht" getrunken haben, sondern auch bei einem vorangekündigten Termin. Der Gesangsverein "Eintracht

Stoob" lädt am Sonntag, dem 16. Mai um 15.00 Uhr ins Gasthaus Binder zum "Wirtshaussingen". Miteinander sitzen und alte Lieder singen! Schlicht - einfach - gut - hinkommen und mitsingen.

## Altkleidersammlung

Am 17. April ist wieder Altkleidersammlung in Stoob. Eine gute Gelegenheit für die Bürger, ihre überzähligen Kleidungsstücke für bedürftige Menschen abzugeben.

## Altwagenentsorgung

Die Firma Stipits bietet bis zum 15. April die Entsorgung von alten PKWs, egal welcher Marke und in welchem Zustand, gratis an. Sofern mindestens 10 Altwagen in Stoob zusammenkommen ist auch die Abholung gratis und es fallen nur noch 10 Euro Verwaltungsgebühren an. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03363 79 389 12.

## Bildrätsel



### Wie gut kennen Sie Stoob?

Das Bild zeigt ein Detail eines bekannten Stoober Gebäudes. Wissen Sie, welches das ist und wo es zu sehen ist?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



## Großzügige Spenden bei karitativen Veranstaltungen

Beim letzten "Grätzlfest Neugasse-Graben-Leithengasse" im Herbst konnte ein beachtlicher Reingewinn erzielt werden. Die Organisatoren haben 437 Euro der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe gespendet.

Auch die Ausstellung der Hobbykünstler im Dezember des Vorjahres im Veranstaltungssaal in der Kirchengasse hat neben dem guten Besuch auch einen erfreulichen Reingewinn erbracht. 230 Euro wurden an das Forschungsinstitut für krebskranke Kinder überwiesen. Der Dank geht allen OrganisatorInnen, Mitwirkenden und vor allem den zahlreichen SpenderInnen. Mit Sicherheit ist das Geld an die richtige Adresse gekommen.

## Infoabend über Streuobstwiesen

Auf Einladung des Obstbauvereins und der Gemeindeverwaltung informierte der Verein Wieseninitiative über den Streuobstbau, Pflege und Betreuung der entsprechenden Kulturen aber auch darüber, wie man zu geförderten Bäumen kommt. Vor allem für die Grundstücksbesitzer im Biri konnten hier Anregungen für eine teilweise notwendige Neubepflanzung für alte Obstsorten eingeholt werden. Die Veranstaltung fand im Gasthaus Sturm statt.

Die Gemeinde Stoob ist stets darum bemüht das Ortsbild zu verschönern. Aus diesem Grunde stellt sie allen, die vor ihren Häusern Blumen pflanzen wollen, die Setzlinge gratis zur Verfügung.

## Die Zeckensaison beginnt! Achtung - geänderter Impfplan!

Mit den ersten sonnigen Tagen kommt nicht nur Frühlingsstimmung auf, in der Natur lauern auch wieder die hässlichen Sauger - die Zecken - auf ihre Opfer. Schon im März muss man mit den ersten Krankheiten rechnen, die von ihnen übertragen werden. Die bekannteste Erkrankung ist die FSME (die Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis).



Sie ist eine Viruserkrankung, die die gefürchtete Gehirnhautentzündung verursacht. In etwa einem Prozent der Fälle verläuft die Erkrankung tödlich. In den anderen Fällen können irreparable Folgen wie Lähmungen, Störungen von Bewegungsabläufen, Krampfanfälle, Atemlähmungen und Hirnleistungsstörungen zurückbleiben. In jedem Alter kann man an FSME erkranken. Nur die rechtzeitige Impfung schützt. Seit Jänner bis 30. Juni 2004 ist der Impfstoff vergünstigt erhältlich. Der Impfstoff für Kinder und Jugendliche ist bis zum 16. Geburtstag zugelassen. Der oberste Sanitätsrat hat ab 2004 eine Änderung der Auffrischungsintervalle beschlossen: Bis zum Alter von 60 reicht eine Auffrischung im 5-Jahres-Rhythmus (früher waren es 3 Jahre). Ab 60 Jahre sollte man wieder alle 3 Jahre impfen.

Impfschema:

1. Teilimpfung
2. Teilimpfung nach 1 Monat
3. Teilimpfung nach 1 Jahr

1. Auffrischung nach 3 Jahre

Alle weiteren Auffrischungen bis zum 60 Lebensjahr alle 5 Jahre, ab dem 60. Lebensjahr wieder alle 3 Jahre.

Kleinkinder können ab dem 1. Lebensjahr geimpft werden.

Neben der FSME wird auch die Borreliose - eine bakterielle Erkrankung - durch Zecken übertragen. Das klassische Merkmal einer Borreliose an der Haut ist ein schmerzloser roter Ring an der Bissstelle, der typischerweise erst nach mehreren Tagen entsteht und größer wird. Nach seinem Abblassen setzen sich die Erreger an Gelenken, Nerven, Gehirn und sogar am Herzmuskel an und können noch nach Jahren ernsthafte, schwer therapierbare Symptome verursachen. Da die Borreliose im Anfangsstadium gut auf Antibiotika anspricht, ist ein frühzeitiges Erkennen und Therapieren besonders wichtig. Rechtzeitig geschützt wünsche ich Ihnen viel Spaß bei Ihren Aktivitäten in der Natur.

*Dr. Gabriele Rother*

---

# Volles Programm in der Bergkirche

Für die Renovierungsarbeiten der Bergkirche sind auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Der Beginn dazu wird eine Ausstellung von Fastenkrippen, Osterkreuzen und Klosterarbeiten vom 4. bis 12. April sein. Die Eröffnung ist am 4. April um 15.00 Uhr.

Am 1. Mai findet um 15.30 Uhr eine Maiandacht statt.

Am 16. Mai tritt um 16.00 Uhr ein Blockflötenensemble auf.

Am 15. August findet um 16.00 Uhr die Kräuterweihe statt.

Am 12. September werden Joachim Schrott und Magdalena Zenz ein Barockkonzert spielen.

## Programm Bergkirche

4.-12. April: Ausstellung des Krippenbauvereins Stooob  
Leitung Obfrau Renate Kutschi. Fastenkrippen, Osterkreuze, Klosterarbeiten, Raku-Keramik. Tgl. 14.00-17.00 Uhr

1. Mai: Maiandacht

Gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung Oberpullendorf. Beginn 15.30 Uhr

16. Mai: Teacher's consort

Musik aus alter Zeit von Johann Stangl, Ruth Patzelt, Margarete Patzelt und Barbara Magyar. Beginn 16.00 Uhr

15. August: Kräuterweihe, 16.00 Uhr

12. September: Barockkonzert

Joachim Schrott (Cembalo) und Magdalena Zenz (Geige).  
Beginn 16.00 Uhr

---

## Hannes Hornig Burgenländischer Landesmeister in der Schwimmstaffel



Ende Jänner fanden in Neusiedl die Burgenländische Hallenlandesmeisterschaft statt. In der Freistil-Staffel, 4 x 50 Meter, konnte der junge Stoober Hannes Hornig gemeinsam mit seinen Kollegen Fabian Szekely, Felix

Bienert und Michael Machhörndl den Landesmeistertitel erringen.

In der Kinderklasse II über 5 Lagen errang der Schwimmer den hervorragenden 2. Platz.

Seine größte, persönliche Steigerung innerhalb eines Jahres gelang Hannes Hornig in 100 Meter Kraul, er verbesserte seine Zeit von 2:03,70 Minuten auf 1:21,49 Minuten.

## SOMMER-DORF

Die Sonderveranstaltung "Feinkostladen Burgenland" findet am 25. April und am 26. September im Sommerdorf statt. Von 10.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei!

## Siedlungsgenossenschaften bauen fleißig in Stooob

Große Planungen gibt es von Seiten dreier Siedlungsgenossenschaften im Bereich des Wohnungsbaus in Stooob. Die Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft plant den Bau von Wohnungen im Mitterwald / Stooob-Süd. Der Baubeginn ist bereits für den heurigen September vorgesehen. Die Pötttschinger Siedlungsgenossenschaft möchte im Bereich der Mühlwiese Am Anger Reihenhäuser und Wohnungen errichten. Und die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft plant bei der bereits bestehenden Wohnhausanlage auf der Hauptstraße Nummer 9 den Bau einer 2. Anlage.

Nähere Auskünfte sind bei den einzelnen Genossenschaften und am Gemeindeamt erhältlich.

# Kurzer Rückblick auf den langen Winter



Bild oben: Wie es schon seit rund einem viertel Jahrhundert Tradition ist, wurde auch heuer wieder das Arbeiterball mit einer Polonaise der Stoober Jugend eröffnet. Christina Habersatter hat den Eröffnungstanz mit den jungen Leuten einstudiert und die zahlreichen Besucher waren von der festlichen Vorführung begeistert.

Bilder rechts: Stellvertretend für die vielen Veranstaltungen im heurigen Fasching ein Bild vom Sportlerschnas (rechts oben) und eines vom Fasching im Stooberhof (rechts unten). Hoch herging's aber natürlich überall und die Stoober stellten wieder einmal unter Beweis, dass sie ein fröhliches Volk sind.



Bild links: Noch ehe das Naherholungsgebiet auf der rechten Seite des Stooberbaches fertig ist, findet es bei der Bevölkerung schon großen Anklang. So konnte man in den kalten Wintertagen zahlreiche Kinder und Erwachsene beobachten, die auf dem zugefrorenen Gewässer beim Rückstaubecken Eis liefen, oder mit Schlitten und Bops die Böschung hinabrodelten.

An dieser Stelle muss aber auch gewarnt werden. Denn aufgrund unterirdischer Quellen besteht bei dem Eis größere Einbruchgefahr. Bei erhöhter Wachsamkeit sollte aber dem Vergnügen nichts mehr im Wege stehen.

## Geburten

Martina und Christian König, Augasse 18, wurde am 17. Feber eine Marie geboren

Melanie und Norbert Tanzer, Blumengasse 34, wurde am 21. März einen Sohn namens Manuel Norbert geboren

## Sterbefälle

Wendelin Wenhardt, Graben 4, ist am 20.12.03 im 73. Lebensjahr verstorben

Theresia Schrödl, Hauptstraße 91, ist am 21.12.03 im 93. Lebensjahr verstorben

Michael Krug, Ponhut 22, ist am 5. Jänner im 85. Lebensjahr verstorben

Theresia Windisch, Hauptstraße

56, ist am 17. Jänner im 79. Lebensjahr verstorben

Johann Binder, Blumengasse 13, ist am 16. Feber im 99. Lebensjahr verstorben

Josef Stutzenstein, Hauptstraße 154, ist am 27. Feber im 71. Lebensjahr verstorben

Elfriede Graf, Hauptstraße 126, ist am 14. März im 57. Lebensjahr verstorben

## Jubeltage

Stefanie Schrödl, Hauptstraße 37, wurde am 14. Feber 90. Jahre alt

Paul Köppel, Hauptstraße 86, wurde am 26. Feber 90. Jahre alt

Stefan und Susanne Graf, Kirchengasse 48, feierten am 19.

Jänner "Silberne Hochzeit"

Walter und Magdalena Fasching, Ponhut 7, feierten am 3. Feber "Silberne Hochzeit"

Erwin und Hedwig Taschner, Triftgasse 4, feierten am 20. Feber das Fest der "Diamantenen Hochzeit" (60 Jahre)

## Veranstaltungskalender

4.-12. April: Krippenverein-Ausstellung in der Bergkirche

10. April: Osterfeuer

1. Mai: Maiaufmarsch

8. Mai: Muttertagsfeier

16. Mai: Konzert in der Bergkirche

20. Mai: Radwandertag

20. Mai: Konfirmationsprüfung

20.-23. Mai: SPÖ-Ausflug

22.-23. Mai: ÖVP-Ausflug

30. Mai: Konfirmation und Maifest

6. Juni: Kommunion

20. Juni: Wandertag

25. Juni: HS Entlassfeier

27. Juni: Kath. Kirtag

## Bildrätsel Auflösung



Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder? Wir zeigten einen Ausschnitt vom alten Schornstein am Gelände der ehemaligen Firma Rolletta

Der ARBÖ Ortsklub Stoob lädt seine Mitglieder zur Generalversammlung am 15. Mai 2004 ins Cafe Pitzerl ein. Beginn wird um 20.00 Uhr sein.

***Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt.***

***Klaus Wukovits***

***Tel.: 02612 4 35 36***

***Mail: agentur@nickart.at***

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob.

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl und Klaus Wukovits.

Redaktion und Satz: N I C K A R T; Tel.: 0664 2211 907, Mail: agentur@nickart.at

Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.